

## Cicero und Seneca in Martials Epigrammen

Cicero in Mart. II 89, III 38, III 66, IV 16, V 51, V 56, V 69, VII 63, IX 70, X 20, XI 48, XIV 188

Seneca d. J. in Mart. I 61, IV 40, VII 44, VII 45, X 36 + I 39, III 20, V 52, V 69, VI 20, VII 73, XII 58

### 1) CICERO

#### a) Die Größe des ciceronischen Werkes (XIV 188)

*Cicero in membranis*

*Si comes ista tibi fuerit membrana, putato  
carpere te **longas** cum Cicerone vias.*

Wenn du dies Pergament zum Begleiter hast, so denke, weite Wege mit dem Cicero zu durchschreiten.

#### b) Cicero als Dichter (II 89)

*Quod nimio gaudes noctem producere vino  
ignosco: vitium, Gaure, Catonis habes.*

***Carmina quod scribis Musis et Apolline nullo  
laudari debes: hoc Ciceronis habes.***

*Quod vomis, Antoni: quod luxuriaris, Apici. 5*

*Quod fellas, vitium dic mihi cuius habes?*

Dass es dir gefällt, die Nacht bei zu reichlichem Wein zu verbringen, Gaurus, verzeih' ich: Du hast das Laster Catos. Dafür, dass du Gedichte schreibst, von Apoll und den Musen verlassen, bist du zu loben: Du hast dieses Laster von Cicero: Dass du dich übergibst, das von Antonius: Dass du prasst, das von Apicius. Dass du (Schwänze) lutschst, sag mir, wessen Laster ist das?

#### c) Cicero als *par excellence* und Klassiker der römischen Prosa

##### i) Berufsgruppenepigramm (III 38)

*Quae te causa trahit vel quae fiducia Romam,  
Sexte? Quid aut speras aut petis inde? Refer.  
**„Causas“ inquis „agam Cicerone disertior ipso  
atque erit in triplici par mihi nemo foro.“***

*Egit Atestinus causas et Civis – utrumque 5  
noras –; sed neutri pensio tota fuit.*

*„Si nihil hinc veniet, pangentur carmina nobis:  
audieris, dices esse Maronis opus.“*

*Insanis: omnes gelidis quicumque lacernis  
sunt ibi, Nasones Vergiliosque vides. 10*

*„Atria magna colam.“ Vix tres aut quattuor ista  
res aluit; pallet cetera turba fame.*

*„Quid faciam? suade: nam certum est vivere Romae.“  
Si bonus es, casu vivere, Sexte, potes.*

Was für ein Grund oder was für ein Vertrauen zieht dich nach Rom hin, Sextus? Was hoffst oder begehrest du dort? Sprich! „Prozesse“, sagst du, „will ich beredter als Cicero selbst führen, und es wird auf den drei Foren keinen mir Ebenbürtigen geben.“ Auch Atestinus hat Prozesse geführt und Civis (beide kennst du); doch brachte das keinem die gesamte Miete. „Falls nichts daher kommen wird, so will ich Gedichte abfassen: Hast du sie gehört, wirst du sagen, es sei Maros Werk.“ Du spinnst: Alle, die du in dünnen Mänteln siehst, sind Nasos und Vergile. „Ich werde die großen Hallen besuchen!“ Es ernährt kaum drei bis vier Leute dieses Geschäft, die übrige Schar ist bleich durch Hunger. „Was soll ich tun? Rate: Denn in Rom zu leben ist beschlossen.“ Falls du redlich bist, kannst du aus [glücklichem] Zufall, Sextus, überleben.

ii) Spottepiggramm invektivischer Natur gegen sexuelles Vergehen (IV 16)

*Privignum non esse tuae te, Galle, novercae  
rumor erat, coniunx dum fuit illa patris.  
Non tamen hoc poterat vivo genitore probari:  
iam nusquam pater est, Galle, noverca domi est.*

**Magnus ab infernis revocetur Tullius umbris** 5

*et te defendat Regulus ipse licet,  
non potes absolvi: nam quae non desinit esse  
post patrem, numquam, Galle, noverca fuit.*

Es ging das Gerücht, Gallus, nicht Stiefsohn wärst du der Stiefmutter, während sie die Frau deines Vaters war. Aber man konnte es nicht beweisen, während dein Erzeuger lebte: Jetzt ist dein Vater nirgends mehr, Gallus, aber die Schwiegermutter ist noch im Hause. Wenn es möglich wäre, dass aus der Unterwelt des großen Tullius Schatten zurückgerufen würde und Regulus selbst dich verteidigte, du würdest nicht freigesprochen. Denn die nicht aufhört, nach des Vaters Tod Stiefmutter zu sein, Gallus, die war es auch nie.

iii) Spottepiggramm gegen Hochmut oder eine körperliche Schwäche (V 51)

*Hic, qui libellis praegravem gerit laevam,  
notariorum quem premit chorus levis,  
qui codicillis hinc et inde prolatis  
epistolisque commodat gravem uoltum  
similis Catoni **Tullioque** Brutoque, 5  
exprimere, Rufe, fidiculae licet cogant,  
habe Latinum, chaire non potest Graecum.  
Si fingere istud me putas, salutemus.*

Dieser da, der von Schriftstücken überschwer die Linke trägt, den umdrängt ein wendiger Chor von Schnellschreibern, der, während von hier und dort Briefe und Bittschriften gebracht werden, ein wichtiges Angesicht annimmt, Cato und Tullius und Brutus ähnlich, kann nicht, mein Rufus, zwingen ihn auch Folterseile, lateinisch „Ave!“, griechisch „Chaire!“ aussprechen. Falls du glaubst, dass ich's erfinde, lass uns ihn grüßen!

iv) Zeit- bzw. Morakritik (IX 70)

*Dixerat, O mores! O tempora! 'Tullius olim,  
sacrilegum strueret cum Catilina nefas,  
cum gener atque socer diris concurreret armis  
maestaque civili caede maderet humus.  
cur nunc, O mores! cur nunc, O tempora! dicis? 5  
quod tibi non placeat, Caeciliane, quid est?  
nulla ducum feritas, nulla est insania ferri;  
pace frui certa laetitiaque licet.  
Non nostri faciunt tibi quod tua tempora sordent,  
sed faciunt mores, Caeciliane, tui. 10*

Tullius hatte einstmals gesagt: „O Sitten, o Zeiten!“, als Catilina verruchten Verrat vorbereitete, als sich Schwiegersohn und Schwiegervater mit grausigen Waffen bekämpften und von Bürgermord das bekümmerte Land troff. Weshalb rufst du jetzt: „O Sitten!“, warum jetzt: „O Zeiten!“? Was ist es, Caecilianus, was dir nicht gefällt? Keine Wildheit der Feldherrn, keine Raserei des Schwertes; man kann sicheren Frieden und Fröhlichkeit genießen. Unsere Sitten bewirken nicht das, was dir die Zeit verleidet, sondern das bewirken, Caecilianus, deine Sitten.

v) noch ein Berufsgruppenepigramm: Lukrativität des Berufes (V 56)

*Cui tradas, Lupe, filium magistro  
quaeris sollicitus diu rogasque.*

*Omnes grammaticosque rhetorasque  
devites moneo: nihil sit illi*

***cum libris Ciceronis aut Maronis;*** 5

*famae Tutilium suae relinquat;  
si versus facit, abdicet poetam.*

*Artes discere volt pecuniosas?*

*Fac discat citharoedus aut choraules;*

*si duri puer ingeni videtur,* 10

*praeconem facias vel architectum.*

Welchem Lehrer, Lupus, den Sohn du anvertrauen sollst, suchst und fragst du besorgt schon lange. Alle Grammatiker wie Rhetoren meide, rat' ich: Nichts soll er zu schaffen haben mit den Büchern Ciceros oder Maros! Überlasse Tutilius seinem Ruhme! Macht er Verse, verwirf den Dichter. Er will Künste lernen, die Geld bringen? Lass ihn Zithersänger und Flötenbegleiter lernen! Scheint der Knabe von hartem Kopfe, mache ihn zum Auktionatoren oder Architekten!

#### d) Cicero als Vergleichspunkt für amici

***Silius Italicus***

VII 63

*Perpetui numquam moritura volumina Sili*

*qui legis et Latia carmina digna toga,*

*Pierios tantum vati placuisse recessus*

*credis et Aoniae Bacchicaserta comae?*

***Sacra cothurnati non attigit ante Maronis*** 5

***implevit magni quam Ciceronis opus:***

*hunc miratur adhuc centum gravis hasta virorum,*

*hunc loquitur grato plurimus ore cliens.*

*Postquam bis senis ingentem fascibus annum*

*rexerat adserto qui sacer orbe fuit,* 10

*emeritos Musis et Phoebotradidit annos*

*proque suo celebrat nunc Heliconaforo.*

Der du die niemals sterbenden Bücher des ewigen Silius liest und die Gedichte, die der lateinischen Toga würdig sind, glaubst du, dass nur dem Sänger allein die pierischen Grotten und des aonischen Haars bacchische Kränze gefallen? Das Hehre des Maro in Kothurn hat er nicht früher berührt, als bis er erfüllte das Werk des großen Ciceros. Ihn bewundert noch heute der scharfe Speer der Hundertmänner, dankbar rufen ihn überaus viele Klienten. Nachdem er das wichtige Jahr mit den zwölf Stabbüchern geleitet hatte, welches ein heiliges war für die befreite Welt, hat er die Jahre der Ruhe Apoll und den Musen gewidmet und anstelle seines Forums besucht er nun den Helikon.

XI 48

*Silius haec magni celebrat monumenta Maronis,*

*iugera facundi qui Ciceronis habet.*

*Heredem dominumque sui tumulive larisve*

*non alium mallet nec Maro nec Cicero.*

Silius ehrt durch das Denkmal hier unseren großen Vergil, Silius, welcher das Gut des beredten Cicero besitzt. Einen anderen Erben und Herrn seines Grabs und seines Laren hätte weder Vergil noch Cicero lieber.

### e) Cicero als Teil der politischen Geschichte Roms

III 66

*Par scelus admisit Phariis Antonius armis:*

*abscindit voltus ensis uterque sacros.*

*Illud, laurigeros ageres cum laeta triumphos,*

***hoc tibi, Roma, caput, cum loquereris, erat.***

*Antoni tamen est peior, quam causa Pothini:*

*hic facinus domino praestitit, ille sibi.*

Ein den pharischen Waffen gleiches Verbrechen beging Antonius: Beide Schwerter haben heilige Häupter [vom Körper] getrennt. Dieses Haupt hattest du, Rom, wenn du fröhlich lorbeerreiche Triumphe begingst, jenes Haupt, wenn du redetest. Doch das Motiv des Antonius ist schmähhlicher als das des Pothinus: Dieser beging für den Herrn die Untat, jener für sich.

V 69

*Antoni Phario nihil obiecture Pothino*

*et levius tabula quam Cicerone nocens,*

*quid gladium demens **Romana** stringis in ora?*

*hoc admisisset nec Catilina nefas.*

*Impius infando miles corrumpitur auro, 5*

*et tantis opibus vox tacet una tibi.*

*Quid prosunt sacrae pretiosa silentia linguae?*

*Incipient omnes pro Cicerone loqui.*

Antonius, der du nichts Pothinus, dem Ägypter, vorwerfen kannst und der du mit der Tafel (Proskriptionsliste) weniger als durch [die Tötung des] Cicero schadetest: Was zückst du, Rasender, dein Schwert auf ein römisches Antlitz? Diese Untat hätte sogar Catilina nicht verübt. Der verruchte Soldat wird durch dein unseliges Gold bestochen, und für so viel Geld schweigt dir ein einziger Mund. Was nützt das teuer erkaufte Schweigen der heiligen Zunge? Alle werden beginnen, für Cicero zu sprechen.

### 2) SENECA DER JÜNGERE

IV 40

*Atria Pisonum stabant cum stemmate toto*

*et docti Senecae ter numeranda domus,*

*praetulimus tantis solum te, Postume, regnis:*

*pauper eras et eques, sed mihi consul eras.*

*Tecum ter denas numeravi, Postume, brumas: 5*

*communis nobis lectus et unus erat.*

*Iam donare potes, iam perdere, plenus honorum,*

*largus opum: expecto, Postume, quid facias.*

*Nil facis et serum est alium mihi quaerere regem.*

*Hoc, Fortuna, placet? „Postumus inposuit“. 10*

Als das Atrium der Pisonen mit den ganzen Ahnentafeln und das drei Mal zu nennende Haus des gelehrten Seneca noch standen, habe ich solchen Palästen nur dich, Postumus, vorgezogen. Du warst arm und ein Ritter, aber du warst mir ein Konsul. Mit dir habe ich dreißig Winter gezählt: Wir hatten ein einziges Bett zusammen. Jetzt kannst du schenken, jetzt ausgeben, voll von Ehren, reich an Besitz: Ich warte, Postumus, was du machst. Nichts machst du und für mich ist es zu spät, einen anderen König zu suchen. Das, Fortuna, gefällt dir? „Postumus hat dir einen Bären aufgebunden.“

XII 36

*Libras quattuor aut duas amico*

*Argentemque togam brevemque laenam,*

*Interdum aureolos manu crepantis,*

*Possint ducere qui duas Kalendas,*

*Quod nemo, nisi tu, Labulle, donas,           5*  
*Non es, crede mihi, bonus. Quid ergo?*  
*Ut verum loquar, optimus malorum es.*  
*Pisones **Senecasque** Memmiosque*  
*Et Crispos mihi redde, sed priores:*  
*Fies protinus ultimus bonorum.           10*  
*Vis cursu pedibusque gloriari?*  
*Tigrim vince levemque Passerinum:*  
*Nulla est gloria praeterire asellos.*

Auch wenn nur du, Labullus, deinem Freund vier oder zwei Pfund und eine kalte Toga und einen kurzen Mantel schenkst, manchmal Goldstücke, die in der Hand klappern und nur zwei Kalenden dauern können, bist du, glaub mir, kein guter Freund. Was also? Um die Wahrheit zu sagen, du bist der beste der schlechten. Gib mir die Pisonen und Senecae und Memmi und Crispi wieder, aber die von einst: Du wirst sofort der letzte der guten sein. Du willst im Lauf durch deine Füße siegen? Besiege Tigris oder den leichten Passerinus. Es ist kein Ruhm, Esel zu überholen.

VII 44

*Maximus ille tuus, Ovidi, Caesonius hic est,*  
*cuius adhuc vultum vivida cera tenet.*  
*Hunc Nero damnavit; sed tu damnare Neronem*  
*ausus es et profugi, non tua, fata sequi:*  
*aequora per Scyllae magnus comes exulis isti,           5*  
*qui modo nolueras consulis ire comes.*  
*Si victura meis mandantur nomina chartis*  
*et fas est cineri me superesse meo,*  
*audiet hoc praesens venturaque turba fuisse*  
*ille te, **Senecae quod fuit ille suo.**           10*

VII 45

***Facundi Senecae potens amicus,***  
*caro proximus aut prior Sereno,*  
*hic est Maximus ille, quem frequenti*  
*felix littera pagina salutat.*  
*Hunc tu per Siculas secutus undas,           5*  
*o nullis, Ovidi, tacende linguis,*  
*sprevisti domini furentis iras.*  
*Miretur Pyladen suum vetustas,*  
*haesit qui comes exuli parentis.*  
*Quis discrimina comparet duorum?           10*  
*Haesisti comes exuli Neronis.*

Mart. VII 73: *quisquis ubique habitat, Maxime, nusquam habitat* (Wer überall wohnt, Maximus, wohnt nirgends) – Sen. Epist. 2,2: *nusquam est qui ubique est* (Nirgends ist, wer überall ist).

Mart. I 2,1-4: *qui tecum cupis esse meos ubicumque libellos/et comites longae quaeris habere viae,/hos eme, quos artat brevibus membrana tabellis:/scrinia da magnis, me manus una capit.*

Der du willst, dass meine Büchlein überall bei dir sind und der du sie als Begleiter für lange Reisen zu haben begehrt, kauf diese, die das Pergament auf kleine Seiten einengt: Buchkapseln gib den großen, mich kann eine einzige Hand fassen).